

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
vom 21.11.2023 - Nr. BUVA/07/2023

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:32 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Martin Klützke

Stellv. Vorsitzende/r

Sascha Peters

Mitglied

Sascha Halupka

Maren Meyer-Kohlus

Johanna Sterrenberg

Bürgerliches Mitglied

Hermann Clasen

Volker Stelling

Christian Stips

Stellv. bürgerl. Mitglied

Daniel Otto

in Vertretung für Michael Erichsen

von der Verwaltung

Monika Brenk

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

es fehlen entschuldigt:

Bürgerliches Mitglied

Michael Erichsen

Gäste:

Stadtvertreter Helge Harder

Stadtvertreterin Sabine Moik

Stadtvertreter Andreas Gülck

Bürgervorsteherin Mery Ebsen
Stadtvertreter Friedrich Busch
Meike Marxen, Planungsbüro Sass & Kollegen
Jan Rabeler, Eiderstedter Bürger Energie - EBE

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
5. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 14.09.2023 und 05.10.2023
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung
8. Sachstandsbericht Bürgerwindpark Eiderstedt; Vortragender Jan Rabeler
9. Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung der Stadt Tönning vom 25.09.2018 zum An-/Umbau der ETS Tönning; Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2023
Vorlage: BV/125/2023
10. Teilweise Aufhebung des Beschlusses des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses zu TOP 11 vom 05.10.2023 (BV/117/2023)
Vorlage: BV/126/2023
11. Fortführung der Bauleitplanung zum Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst
Vorlage: BV/127/2023
12. Aufstellung einer Kommunikationstafel des Autismusverlages an allen Spielplätzen
Vorlage: BV/124/2023
13. Antrag der SSW-Fraktion: Ausbau Radweg Olversum zum Eingang Katinger Watt und Sanierung bzw. Ausbau der Fußgänger- und Radwege in Tönning
14. Antrag der SSW-Fraktion: Verkehrssicherheit vor der Uffe-Skole, Parkplätze Dreiecksfläche, Ausbau der Herzog-Philipp-Allee mit Parkplätzen am Friedhof
15. Verschiedenes

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung überträgt der Vorsitzende, Herr Klützke, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Peters, die Leitung der Sitzung.

Herr Peters eröffnet die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 06.11.2023 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

zu 2 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, die Tagesordnungspunkte 16 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung sowie das Rederecht von Herrn Rabeler und Frau Marxen zu TOP 8 und 11 werden einstimmig genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden

Der Vorsitzende berichtet über folgenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 05.10.2023 gefassten Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat die Verwaltung in zwei Fällen beauftragt, den jeweiligen Interessenten Grundstücke im Bereich des B-26, Ziegelhofring, anzubieten. Errichtet werden soll jeweils eine Lagerhalle mit Büro. Die beiden Unternehmen sind tätig in den Bereichen Gartenbau/Zaunbau/Pflasterarbeiten/Baggerarbeiten und Bauträgersgesellschaft/Dienstleistungen am Bau.

zu 5 Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 14.09.2023 und 05.10.2023

Frau Klömmer weist darauf hin, dass die Niederschrift zur Sitzung des BVUA am 05.10.2023 aus technischen Gründen nicht rechtzeitig zur heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt werden konnte.

Frau Ebsen merkt an, dass in der Niederschrift zur Sitzung des BVUA am 14.09.2023 lediglich die Ausschussmitglieder in der Anwesenheitsliste aufgeführt seien, nicht jedoch die weiteren Stadtvertreter/innen. Die Verwaltung sagt zu, dies zu klären und ggf. die Namen zu ergänzen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass weitere Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzung des Ausschusses am 14.09.2023 nicht vorliegen. Die Niederschrift gilt somit unter Berücksichtigung der o. g. Änderung als genehmigt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

a) Der Vorsitzende des Seniorenbeirats erkundigt sich danach, warum der Gehweg auf der Brücke im Baugebiet Nr. 19 einige Meter vor der Gardinger Chaussee ende. Seitens der Verwaltung wird angenommen, dass der Gehweg im Zuge des geplanten Kreisverkehrs fortgesetzt werde.

[Dies wird im Nachgang zur Sitzung bestätigt.]

b) Ein Bürger und eine Bürgerin erkundigen sich, welche Maßnahmen nach dem Starkregenereignis geplant seien, um weitere Überschwemmungen zu verhinder-

dern. Einer der beiden unterbreitet dabei eine Reihe konkreter Vorschläge. Frau Klömmer verweist auf den Bericht der Verwaltung, wo dieses Thema aufgegriffen werde.

- c) Eine Bürgerin erfragt den Planungsstand zu den Bebauungsplänen Nr. 43 und 44 (Karls Erlebnisdorf und Einzelhandel Gardinger Chaussee). Frau Klömmer erläutert, dass Karls Erlebnisdorf sich von seinen Planungen zurückgezogen habe. Für die Umsetzung des B-Plans Nr. 44 (Einzelhandel) sei ein Zielabweichungsverfahren auf Ebene der Landesplanung notwendig. Die Hintergründe werden kurz erläutert.
- d) Ein Bürger erkundigt sich, mit welcher Förderquote man in Bezug auf die Baumaßnahmen an der Eider-Treene-Schule rechne. Aktuell seien laut Frau Klömmer keine Förderprogramme ersichtlich, die Verwaltung werde dies jedoch noch weitergehend prüfen.

zu 7 Bericht der Verwaltung

Frau Klömmer und Frau Brenk berichten wie folgt:

- a) Frau Klömmer geht zunächst auf das Starkregenereignis vom 8. November ein und bedankt sich einleitend bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW, dem DRK und allen weiteren Kräften, die in diesem Zusammenhang im Einsatz waren. Des Weiteren erläutert sie folgende Punkte:
 - Das Ereignis sei in dieser Intensität nicht vorhergesagt gewesen und damit für alle Beteiligten überraschend gekommen. Es seien ungünstige Umstände zusammengetroffen, auf die man keinen Einfluss habe, wie z. B. die durch den langanhaltenden Regen gesättigten Böden oder die vollen Sielzüge und Eider. Die Ortsteile Kating und Olversum seien am stärksten betroffen gewesen.
 - Alle Beteiligten befänden sich aktuell in der Abstimmung, welche baulichen und organisatorischen Maßnahmen seitens der Stadt ergriffen werden könnten, um die Gefahr von Überschwemmungen zumindest zu reduzieren. Bauliche Maßnahmen könnten z. B. am Kanalnetz im Bereich des Campingplatzes Abhilfe schaffen. Der partielle Verschluss der Belüftung des Schmutzwassersystems sowie weitere bauliche Maßnahmen würden geprüft. Eine weitere Ursachenforschung sei notwendig. Wartungs- und Spülungsintervalle seien analysiert worden. Die Schaffung einer Art Frühwarnsystem über Pegelstandsanzeigen sei ebenfalls im Gespräch. Die Ausstattung der Feuerwehr werde voraussichtlich optimiert. Weiterhin solle versucht werden, Flächen für zusätzliche Retentionsräume zu gewinnen. Abläufe und Kommunikationsketten würden kritisch geprüft, zudem sei langfristig die gemeinsame Erarbeitung eines Krisenplans angedacht.
 - Bürger/innen in gefährdeten Bereichen könnten darüber hinaus selbst vorsorgen durch z. B. die Anschaffung eigener Pumpen und Sandsäcke, eine ausreichende Drainage und die Prüfung des Einbaus von Rückstauklappen an Schmutzwasserleitungen. Im Notfall sollte frühzeitig die Feuerwehr eingeschaltet werden.
 - Die Ausführungen der Verwaltung werden im weiteren Sitzungsverlauf

durch Herrn Rabeler, Deich- und Hauptsielverband, noch einmal bekräftigt.

- b) Die Beschilderung der 70er Zone in der Lehnsmann-Siercks-Str. sei in beiden Richtungen gleichermaßen vorhanden (Anfrage aus der Juli-Sitzung).
- c) Die Umsetzung der Verkehrsanordnung für den Weg Am Deich verzögere sich aktuell durch die Verschiebung der Verkehrsschau, diese werde voraussichtlich im März stattfinden.
- d) Der Endausbau der Straßen und Gehwege B19 erfolge dann, wenn Grundstücke überwiegend bebaut seien, da die neuen Wege anderenfalls durch die Baufahrzeuge beschädigt würden. Planungsmittel und Planer seien vorhanden. (Nachfrage SPD-Fraktion)
- e) Die Brücke zwischen Paul-Dölz-Str. und Gardinger Chaussee sei inzwischen freigegeben.
- f) Zum Thema Straßenbeleuchtung sei ein Grundsatzgespräch mit dem ausführenden Unternehmen anberaunt.
- g) Frau Klömmer weist auf zwei Sperrungen in der Hochbohrer Chaussee und dem Wischweg hin.
- h) Der Bebauungsplan Nr. 37 (Ferienhausgebiet Kating) sei geheilt und neu bekanntgemacht worden. Für die Umsetzung sei noch eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts abzuwarten.
- i) Der Bebauungsplan Nr. 39 (Katinger Landstraße) sei zwischenzeitlich durch den BUND gerügt worden, nachdem das ergänzende Verfahren zur Heilung des Bebauungsplans bereits in die Wege geleitet worden sei.
- j) Nach der vergangenen Sitzung der Stadtvertretung sei bei der Kommunalaufsicht die Befangenheit von zwei Stadtvertreter/innen zum Grundsatzbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 gerügt worden. Im Ergebnis werde der Beschluss durch die Kommunalaufsicht nicht aufgehoben, da die Stimmen für das Abstimmungsergebnis nicht ausschlaggebend gewesen seien.
- k) Bezüglich der Entwicklung der Fläche Am Markt 8 (ehem. Edeka) würden weiterhin Gespräche mit dem potenziellen Investor geführt.
- l) Der aktuelle Maßnahmeplan zur Städtebauförderung beinhalte weiterhin vor allem die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds und des Bereichs Marktplatz/Schlosspark.
- m) Für den freiraumplanerischen Wettbewerb Marktplatz/Schlosspark sei eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern zu besetzen, wobei die Anzahl der Fachpreisrichter überwiegen müsse. Die Fraktionen werden gebeten, einen Sachpreisrichter pro Fraktion zu benennen.
- n) Die Umsetzung des Verkehrskonzepts in Bezug auf die Gehwegverbreiterung vor der Grundschule am Ostertor erfolge nicht im Rahmen der Außenanlagenplanung, sondern im Nachgang dazu (Nachfrage CDU-Fraktion).
- o) Für den Kirchspielkrug Kating sei eine Ergänzung der in der vergangenen Sitzung vorgestellten Haushaltsplanung um Kosten für Gutachten und evtl. Folgemaßnahmen erforderlich, um die Ausmaße der dort festgestellten Feuchtigkeitproblematik festzustellen.
- p) Bei der Kommunalen Wärmeplanung würden aktuell die Daten zusammengestellt, die die Stadt zur Verfügung stellen müsse. Dies sei sehr ressourcenintensiv.

siv. Für die Wärmeplanung habe die Stadt Konnexitätsmittel erhalten, die jedoch nicht ausreichend seien. Auf weitere Fördermittel könne man nicht zurückgreifen.

- q) Zum Sachstand der Bebauung des ehemaligen Krankenhausgeländes gebe es keine Neuerungen gegenüber dem in der vergangenen Sitzung berichteten Stand.
- r) Der Breitbandausbau verlaufe zügiger als geplant, daher sei die Aufnahme zusätzlicher Kredite durch die Verbandsversammlung beschlossen worden. Seitens der Telekom habe man von den Planungen zum Breitbandausbau in Tönning Abstand genommen.
- s) An der ersten Sitzung der kreisweiten Rad-AG hätten seitens der Stadtvertretung Frau Scherer und seitens der Verwaltung Frau Winkler teilgenommen. Treffen seien zukünftig zwei- bis dreimal jährlich vorgesehen. Das Aufstellen sowie die Pflege der Beschilderung des Radwegenetzes werde zukünftig durch den Kreis organisiert.
- t) Die Umsetzung des Schienenersatzverkehrs durch die Deutsche Bahn verlaufe insgesamt nicht optimal, das Beschwerdeaufkommen sei hoch. Die Haltestelle sei auf Wunsch vieler Bürger/innen aus Gründen der Verkehrssicherheit verlegt worden. Eine Überdachung werde dort durch die DB nicht installiert, da dies nur einseitig möglich sei und man so eine Gefahrenquelle schaffen würde. Auf Anregung von Frau Moik sagt die Verwaltung zu, das Aufstellen mobiler Fahrradständer zu prüfen. Zudem wird auf Nachfrage von Herrn Halupka die Klärung zugesagt, wer nach dem Wechsel von der DB zur Nordbahn ab dem 10. Dezember für den Schienenersatzverkehr zuständig sei.

zu 8 Sachstandsbericht Bürgerwindpark Eiderstedt; Vortragender Jan Rabeler

Herr Rabeler trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Sachstand zum Thema „Bürgerwindpark Eiderstedt“ vor. Die Präsentation wird den Mitgliedern des Ausschusses und den weiteren Stadtvertreter/innen im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Unter anderem wird anhand einer Karte das Gebiet vorgestellt, das für die Errichtung von Windkraftanlagen im Rahmen der sogenannten Gemeindeöffnungsklausel in Betracht käme. Sechs der dort möglichen Anlagen würden auf das Gemeindegebiet von Tönning entfallen.

Auf Nachfrage von Frau Ebsen bestätigt Herr Rabeler, dass in den Gemeinden, die bereits eine Entscheidung getroffen hätten, diese überwiegend positiv ausgefallen sei.

zu 9 Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung der Stadt Tönning vom 25.09.2018 zum An-/Umbau der ETS Tönning; Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2023

Vorlage: BV/125/2023

Dem Stadtvertreter Sascha Halupka wird das Wort erteilt.

Er verliest die Vorlage.

Es folgt eine Debatte darüber, inwieweit die aktuellen Schülerzahlen, die anstehenden Gespräche des Schulverbands in Bezug auf die Weiterentwicklung der Schullandschaft insgesamt sowie die Planungen zur Errichtung einer neuen Gemeinschaftsschule in Garding sich auf die Entscheidung über die baulichen Maßnahmen an der ETS auswirken. Auch über die finanziellen Auswirkungen des Vorhabens sowie die Aktualität des Raumprogramms werden diskutiert. Insgesamt besteht Einigkeit darüber, dass mindestens die Containerklassen zeitnah durch einen Anbau ersetzt werden sollen.

Frau Klömmer weist darauf hin, dass die Planungen des Schulverbandes in dessen Sitzung am 14. Dezember vorgestellt und beschlossen werden sollen. Zudem trägt sie auf Nachfrage die Entwicklung der Schülerzahlen an der ETS vor, die jedoch noch nicht zur Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt ins Verhältnis gesetzt seien.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der am 25.09.2018 gefasste Beschluss der Stadtvertretung, der einen Mindestförderanteil von 70% der zu erwartenden Baukosten zum Schulerweiterungsbau an der Eider Treene Schule in Tönning voraussetzt, wird aufgehoben. Ein Anbau soll nach erneuter Prüfung und gegebenenfalls Anpassung des Raumprogramms durch eine neue Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter/innen von Politik, Verwaltung und Schule, zeitnah umgesetzt werden. Die bereits begonnenen Planungsleistungen sollen auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppe fortgeführt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die weitere Planung und Umsetzung sind zu gegebener Zeit bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 10 Teilweise Aufhebung des Beschlusses des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses zu TOP 11 vom 05.10.2023 (BV/117/2023)

Vorlage: BV/126/2023

Die Vorlage wird durch die Verwaltung erläutert. Rückfragen bestehen nicht. Die alternativen Beschlussvorschläge werden verlesen:

Der Beschluss des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses zu TOP 11 vom 05.10.2023 (BV/117/2023) wird wie folgt abgeändert:

Alternative a)

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt

zu beschließen:

1. Die noch zum Verkauf zur Verfügung stehenden Grundstücke im Bereich des B-Plans Nr. 19 sollen in dem von der Verwaltung skizzierten Losverfahren vergeben werden. Die Verlosung ist auf der Internetseite der Stadt Tönning bekannt zu geben.
2. Sofern danach weiterhin Grundstücke verbleiben, werden diese formlos in der Reihenfolge des Eingangs der Anfragen ohne Anwendung inhaltlicher Kriterien vergeben.

Abstimmungsergebnis Alternative a: Nein (einstimmig)

Alternative b)

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Die noch zum Verkauf zur Verfügung stehenden Grundstücke im Bereich des B-Plans Nr. 19 sollen in dem von der Verwaltung skizzierten Losverfahren vergeben werden. Die Verlosung ist auf der Internetseite der Stadt Tönning bekannt zu geben.
2. Dabei kommen die Kriterien der Vergabestufe 2 der Richtlinie zur Vergabe von Baugrundstücken für Einzel- und Doppelhausbebauung im Baugebiet B19, 3. Bauabschnitt, erneut zur Anwendung.
3. Sofern danach weiterhin Grundstücke verbleiben, werden diese in der Reihenfolge des Eingangs der Anfragen ohne Anwendung inhaltlicher Kriterien vergeben.

Abstimmungsergebnis Alternative b: Ja (einstimmig)

zu 11 Fortführung der Bauleitplanung zum Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst

Vorlage: BV/127/2023

Der Vorsitzende führt in den TOP ein und übergibt das Wort Frau Marxen vom Planungsbüro Sass & Kollegen. Diese stellt den bisherigen Verfahrensgang und die verschiedenen Varianten der Bebauung dar. Die Varianten werden kurz diskutiert. Im Ergebnis wird die durch den Ortsbeirat Kating angepasste Variante (Variante 4) als guter Kompromiss angesehen.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, die Bauleitplanung zum Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst, auf Basis der folgenden Variante fortzuführen: Variante 4 (Ortsbeirat Kating).

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die weiteren für den öffentlichen Teil vorgesehenen TOP werden aufgrund des bevorstehenden Sitzungsendes in der nächsten Sitzung des BVUA (TOP 12 und 13) bzw. der Stadtvertretung (TOP 14) beraten.

zu 12 Aufstellung einer Kommunikationstafel des Autismusverlages an allen Spielplätzen

Vorlage: BV/124/2023

Kommt nicht zur Beratung.

zu 13 Antrag der SSW-Fraktion: Ausbau Radweg Olversum zum Eingang Katinger Watt und Sanierung bzw. Ausbau der Fußgänger- und Radwege in Tönning

Kommt nicht zur Beratung.

zu 14 Antrag der SSW-Fraktion: Verkehrssicherheit vor der Uffe-Skole, Parkplätze Dreiecksfläche, Ausbau der Herzog-Philipp-Allee mit Parkplätzen am Friedhof

Kommt nicht zur Beratung.

zu 15 Verschiedenes

-Entfällt-

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:28 Uhr

gez. Martin Klützke
Vorsitzender

gez. Monika Brenk
Protokollführerin